



„Mühlplatz Rochlitz“

Foto: Weimann

In diesem Heft

- 1 Grußwort
- 2 Damals war's
- 3 Baustellen des Jahres
- 4 Bauhof / Werkstatt
- 5 HTB - so sind wir
- 6 Betriebsjubiläen
- 7 Runde Geburtstage
- 8 Einstellungen / Verabschiedungen



Grußwort

Liebe HTB'ler / innen

Das Lebenskarussell scheint sich immer schneller zu drehen.

2017 ist wie im Flug vergangen.

Wir hatten im Januar und Februar einen schneereichen Winter und konnten „in Ruhe“ die vor uns stehenden Herausforderungen vorbereiten.

Schon ab Anfang März verzeichneten wir Vollbeschäftigung auf den Baustellen der Firma.

Der heiße Endspurt in den Monaten Oktober bis Dezember blieb uns diesmal erspart.

Unser Jahresumsatz kann sich trotzdem sehen lassen.

Ich möchte mich bei allen Mitarbeitern/-innen bedanken, die aktiv zu diesem Gesamterfolg beigetragen haben.

Bleibt gesund und seid stolz auf die geschaffenen, unvergänglichen Werte.

Für die bevorstehenden Weihnachtstage wünsche ich Euch und Euren Familien vor allem Zeit füreinander sowie ein frohes und besinnliches Fest.

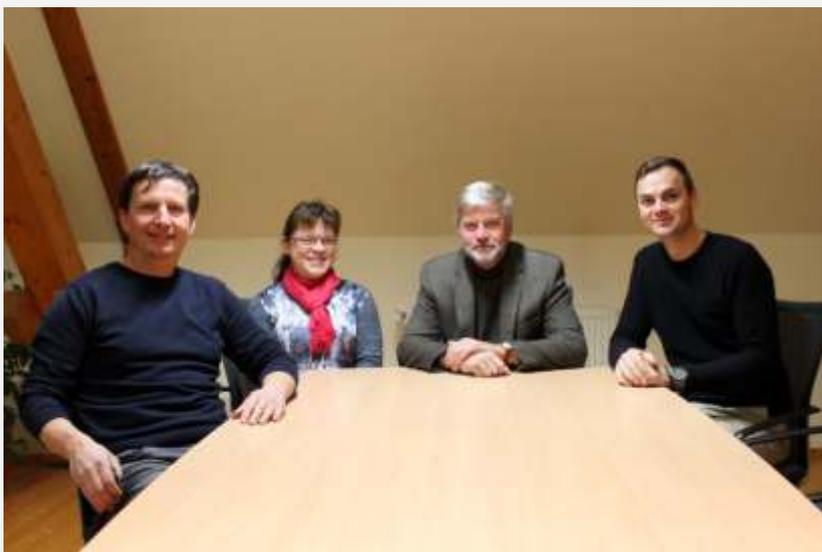
Freundliche Grüße

Andreas Thiele
geschäftsführender Gesellschafter

Das Glück deines Lebens
hängt von der Beschaffenheit
deiner Gedanken ab.

Marc Aurel

Andreas Donner, Anja Dietrich
Andreas Thiele, Daniel Thiele
(von links)



Damals war's



Damals war's



Damals war's

VOB-Tagung in Leipzig 24.10.2001

SONDERAUSGABE



Auftraggeber und Auftragnehmer am Bau müssen offen miteinander reden



Andreas Thiele, Geschäftsführer der Hoch- und Tiefbau Rochlitz GmbH

Aus der Sicht des Auftragnehmers erörtere Dipl.-Ing. Andreas Thiele, Geschäftsführer des 150 Mitarbeiter zählenden SBIV-Mitgliedsunternehmens Hoch- und Tiefbau Rochlitz GmbH das Thema „Chancen und Risiken bei der Angebotsbearbeitung“. Er bezeichnete es als unternehmerisches Glück, unter den heutigen Bedingungen die richtigen Leute zu treffen und für diese arbeiten zu dürfen. Leider verkomme die Angebotsbearbeitung für die öffentliche Hand mehr und mehr zum Lotteriespiel. Das ehemals erlernte Kalkulieren eines Bauprojekts gleiche derzeit eher einem Spekulieren. Die zahlreichen Probleme auf diesem Gebiet könnten jedoch grundsätzlich nur politisch gelöst werden.

Wie Andreas Thiele ausführte, erarbeite seine Firma pro Jahr zirka 500 Angebote für die öffentliche Hand. Daraus erwachsen für das Unternehmen lediglich 30 bis 40 Zuschläge. Ein hohes Motivationsvermögen gegenüber den Mitarbeitern ist gefordert.

„Wir haben es gern mit VOB-konformen Ausschreibungen zu tun. Wir schätzen sehr, wenn die Beschreibung der Leistung wie erforderlich nach VOB / A erfolgt“, betonte Thiele. Es gebe jedoch auch genügend Ausschreibungen aus denen ersichtlich sei, dass die Verfasser die Leistungsphase 6 zu einem späten Zeitpunkt an ein kleines Büro vergeben haben, und der Ausschreiber das Werk – ohne voll informiert zu sein – kurz vor dem Termin „zusammenschießt“.

„Oft haben wir es mit ungenauen Beschreibungen der Leistungen zu tun. Beispiele sind mannigfaltiger Art. Hier versucht der Entwurfsverfasser dem Unternehmer sein mangelndes Wissen oder Zeitknappheit durch pauschale Vorgaben in die Schuhe zu schieben. Das kann ein Bauunternehmen freilich nicht hinnehmen. Wir kalkulieren dementsprechend und versuchen später, in diesen Positionen unsere Nachträge durchzusetzen.“ Allerdings sei auch bei klarer Rechtslage das Durchsetzen von Nachträgen schwer.

Nebenangebote bezeichnete der Referent als probates Mittel, um hin und wieder Wettbewerbsvorteile zu erlangen. Allerdings sei Vorsicht geboten, da das Bauunternehmen ja langfristig geplante Projekte verändere. Man müsse sich schon sehr sicher sein, dass es funktioniere.

Die Auftragsvergabe und -abwicklung am Bau wäre sehr einfach, wenn alle drei am Bau beteiligten Seiten das in Deutschland glücklicherweise existierende Regelwerk der VOB kennen und adäquat anwenden würden, wünschte sich Andreas Thiele. „Das Erfüllen unserer Pflichten und das Gestalten unserer Rechte ist für uns Bauunternehmer lebenswichtig. Mancher Mitarbeiter einer ausschreibenden Institution will jedoch maximal die Rechte des Auftraggebers und die Pflichten des Auftragnehmers kennen“, kritisierte der Geschäftsführer. „Wo gehobelt wird, fallen Späne. Das ist eine Weisheit, zu der Hobel, Holz und Späne nun mal unterschiedliche Meinungen vertreten. Jede Baustelle hat ein dynamisches Eigenleben und niemand hat Wissen oder Recht zu 100 Prozent für sich gepachtet. Man löst Probleme nur, indem man offen miteinander spricht. Die Ziele der Beteiligten sind ja nicht weit voneinander entfernt: Wir wollen Entgelt gegen Leistung und der Auftraggeber will Leistung gegen Entgelt.“

Bezüglich der Begleichung von Rechnungen beklagte der Bauunternehmer die aus seiner Sicht zu langen Dienstwege. An die zur Tagung versammelten Auftraggeber der öffentlichen Hand richtete er den Appell, die Bauunternehmen nach Möglichkeit zu unterstützen und nicht – wie leider noch zu oft zu beobachten – durch schikanöse Maßnahmen zu behindern. Nur so könne man schneller vorankommen und Arbeitsplätze in der Branche erhalten.

Damals war's



10. Hallenfußballturnier am 28. 12. 2001 in Rochlitz

Unser Turnier, von Sig Arnold bestens organisiert, war wieder ein schönes Erlebnis. 26 Mann hatten sich gemeldet und bildeten nachfolgende Mannschaften.

Mannschaft	Torwart	Spieler
1. Oldies	Hans Gruhlke	U. Herbst / U. Eichler / S. Arnold / R. Garcarek / A. Gerstenberger
2. Senioren	F. Rammler	U. Scheller / H. Frenzel / J. Haferkorn / A. Thiele
3. 1. Mittelalter	F. Kindlein	H. Thiele / St. Lederer / T. Conrad / J. Gerstberger
4. 2. Mittelalter	M. Meissner	D. Schneider / M. Siegert / R. Prenzel / J. Gruhle
5. Jugend	P. Gruttke	M. Ittner / L. Stein / M. Lösch / Fl. Kindlein

Ergebnisse

Oldies : Senioren 0 : 0

1. MA : 2. MA 1 : 2

Jugend : Oldies 2 : 2

Senioren : 1. MA 2 : 2

2. MA : Jugend 4 : 2

Oldies : 1. MA 2 : 1

Senioren : 2. MA 2 : 0

1. MA : Jugend 1 : 7

Oldies : 2. MA 1 : 1

Senioren : Jugend 0 : 2

Torschützen

A. Gerstenberger / R. Prenzel
M. Siegert

M. Lösch
M. Ittner / 2 x A. Gerstenberger

U. Scheller / T. Conrad
A. Thiele / H. Thiele

D. Schneider / Fl. Kindlein
3 x M. Siegert / L. Stein

2 x R. Garcarek / J. Gerstberger

2 x H. Frenzel

H. Thiele / 3 x L. Stein
3 x M. Ittner
Fl. Kindlein

R. Garcarek / D. Schneider

M. Ittner / L. Stein

Damals war's



Abschlusstabelle

		Punkte	Tore
1. Platz	Jugend	7	13 : 7
2. Platz	2. Mittelalter	7	7 : 6
3. Platz	Oldies	6	5 : 4
4. Platz	Senioren	5	4 : 4
5. Platz	1. Mittelalter	1	5 : 13

Bis auf einen Könnersieg der Jugend waren alle Partien offen, hart aber fair umkämpft.

In den 10 Spielen wurden 34 Tore erzielt.

Die meisten Tore erzielten M. Ittner und L. Stein mit jeweils 5 Treffern.

Das Prädikat „Bester Torwart“ hätten auch Hans Gruhke oder Frank Kindlein verdient. Die Wahl fiel jedoch auf F. Rammler, der nach langer Wettkampfpause mit tollen Reaktionen überzeugte.

Alles in allem war es ein gelungenes Turnier.

Unser 11. findet dann vielleicht schon in der neuen Sporthalle statt.

Bis dahin: *Sport frei und Hals- und Beinbruch!*



Damals war's

Klaus Heilmann

6. Dezember 2010

20 Jahre HTB

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HTB-Rochlitz,

Lieber Andreas,

zu Eurem 20-jährigen Firmenjubiläum darf ich Euch auf das herzlichste gratulieren. Gerade in der Baubranche mit allen erdenklichen, typischen Auf- und Abbewegungen dürft ihr stolz sein auf die von Euch allen gemeinsam erbrachte Leistung. Als „Aktivist der sozialistischen Arbeit“, diesen Ehrentitel habt Ihr mir zu Beginn unserer gemeinsamen Pionier- und Aufbauphase verliehen, habe ich über die ganzen Jahre Eure weitere Entwicklung und stetige Behauptung auf dem Bauplatz mit Interesse verfolgt.

Mit Freude und einem gewissen Stolz erinnere ich mich gerne an unsere gemeinsamen Baustellen. Zusammen mit Euren „Aktivisten der ersten Stunde“ haben wir von 1991 bis 1997/1998 ca. 13 Bauvorhaben abgewickelt.

Begonnen hatte alles 1991 mit dem Umbau des C&A-Hauses in Magdeburg. Als krönender Abschluß bleibt uns allen das „Haus Marquette“ mitten in Leipzig in Erinnerung. Das Bauvorhaben lief exakt nach dem Terminplan. Der Kontakt zu den Bauherrenvertretern und der Architekten-Bauleitung war vorbildlich, um nicht zu sagen einmalig; solch ein ausgewogenes Verhältnis sucht heute seines gleichen.

Bei allem Stress und Termindruck fanden wir noch die Zeit und Muße, ein gemeinsames Bergtreffen mit der Leipzig-Crew in Rochlitz im Juli 1997 zu veranstalten. Die Baustelle Leipzig habe ich umfangreich dokumentiert, sie steht symbolisch für unsere gemeinsamen Aktivitäten.

Gemein denke ich an unsere gemeinsam verbrachten Stunden zurück, sei es direkt vor Ort auf den Baustellen oder mal gelegentlich bei kleinen Abstechern zu Richtfesten, Eröffnungsfeiern, Weihnachtsfeiern mit Hartmut Glauco und so weiter.

Besonders beeindruckt bin ich von der Tatsache, dass wir es verstanden haben, neben den anfänglich beruflichen Gemeinsamkeiten und Zielen auch den späteren persönlichen Kontakt nicht abreißen zu lassen. Hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang besonders die über Jahre gepflegte Verbindung zu Andreas Thiele und Frank Faustmann. Hervorragend bleibt in Erinnerung unser letztes Treffen im Sommer 2010 mit dem Büro Kattler auf Eurer Baustelle in Osnabrück.

In diesem Zusammenhang gilt mein und wohl auch Euer Dank den „Machern“ vor Ort, ohne die wir es nie alleine geschafft hätten. Sie waren bereit, weite Wege und

Damals war's

2

Unannehmlichkeiten auf sich zu nehmen, um unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen.

Ich möchte erinnern an und mich bedanken bei den Polieren und „Machern“ der ersten Stunden: Karl Hammer – C&A BV, Erwin Licht – Ziegelwerk Obergräfenhain und Peterstr. Leipzig.

Euch allen empfehle ich für heute, den gezeigten Schwung, Einsatz und Willen in das nächste Jahrzehnt mitzunehmen, damit HTB weiterhin erfolgreich bestehen und seine Erfolgsgeschichte fortschreiben kann.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Übergang ins neue Jahr 2011 wünsche ich Euch und Euren Familien Glück und Gesundheit.

Seid begrüßt in alter Verbundheit



Berenteter Aktivist



Baustellen des Jahres - Hochbau



Brücke Schwanenteich
Mittweida

H. Weigang
H. Mißbach



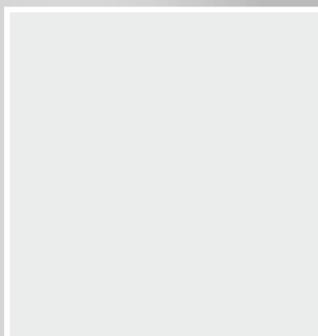
Rahn Campus
Leipzig

F. Faustmann
H. Seuke / T. Conrad / M. Berthold



MFH Leipzig

A. Donner
M. Kiesewetter



Brücke
Lunzenau

H. Weigang
F. Schöniger

Ufermauer
Burgstädt

D. Thiele
J. Schindler

Baustellen des Jahres - Hochbau



Karree
Dresden



WEPA
Kriebstein

F. Kindlein
R. Winter



D. Thiele
T. Linnemann

BioChem
Gerichshain/Machern



F. Faustmann
F. Schöniger

Bus-Fritzsche
Burgstädt



A. Donner
M. Berthold



ZeHS TU
Bergakademie
Freiberg



A. Donner
H. Seuke / T. Conrad



Baustellen des Jahres - Tief- u. Straßenbau



UW Glauchau

▲
D. Thiele
S. Wirth



Stützwand
Rochlitz

▲
F. Kindlein
H.Mißbach



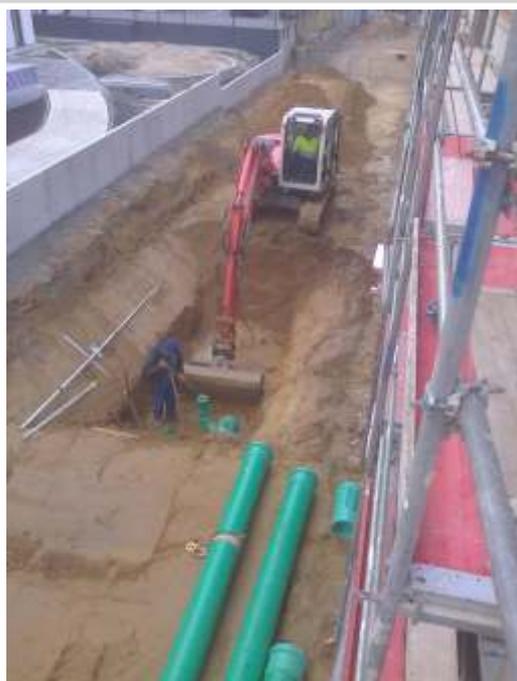
Badergasse
Colditz

◀
A. Bur
P. Müller



HWS
Stollsdorf/
Köttwitzsch ▶

H. Weigang
H. Thiele



Rahn Campus
Leipzig
Tiefbau und
Erschließung

◀
F. Faustmann
R. Feigel



Baustellen des Jahres - Tief- u. Straßenbau



UW
Oederan

A. Bur
P. Müller



Mühlplatz
Rochlitz

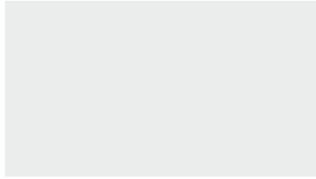


A. Bur
M. Meißner



Erschließung
WG Nossen

A. Bur
M. Hans



AWG
Altenburg

T. Morgner
H. Thiele / M. Meißner



Erschließung
WG Frohburg

H. Weigang
M. Hans



Langenauer Straße
Geringswalde

A. Bur
M. Meißner / M. Hans

Bauhof / Werkstatt / Lager



Bauhof Penig

Staffelstab Übergabe
im Dezember 2017

D. Sparschuh
T. Kalubina



HTB - So sind wir



HTB - So sind wir



Betriebsjubiläen 2017

Andreas Linnemann 45 Jahre
Dieter Winkler 45 Jahre

Eberhard Lindner 40 Jahre

Frank Faustmann 35 Jahre
Rico Feigel 35 Jahre
Horst Lösch 35 Jahre

Jörg Kunath 25 Jahre
Pieter Müller 25 Jahre
Falk Richter 25 Jahre
Janet Ulbricht 25 Jahre

Michael Ittner 20 Jahre

Marcus Conrad 10 Jahre
Tino Morgner 10 Jahre
Jens Schindler 10 Jahre



Runde Geburtstage 2017

*Herzlichen
Glückwunsch*



Dietmar
Peters **60**
13.12.1957

Uwe
Pfefferkorn **60**
21.03.1957



Janet
Ulbricht **50**
23.11.1967



Christian
Dörfel **40**
03.09.1977



Marcus
Kühn **30**
12.12.1987



Alexander
Bur **30**
16.10.1987



Marco
Hausding **30**
19.04.1987



Phillipp
Landgraf **30**
11.06.1987



Robert
Kunze **20**
04.10.1997



Philipp
Hielscher **20**
02.11.1997

Neueinstellungen 2017



Wanzke, Andre
Kraftfahrer
zum 01.04.2017



Borchert, Bastian
Azubi Beton / SB
zum 01.08.2017



Momand, Mandsoor Khan
Einsteigerqualifiz. „Berufsstart Bau“
zum 01.08.2017

Verabschiedungen 2017



Gehring, Andreas
zum 16.01.2017



Lehmann, Jürgen
zum 12.03.2017



Arnold, Siegfried
zum 30.07.2017



Zickmann, Heidrun
zum 30.09.2017



Winkler, Dieter
zum 31.10.2017



Sparschuh, Dietmar
zum 30.11.2017

Wann fängt Weihnachten an?

*Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt,
wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt,
wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt,
wenn der Laute mal bei dem Stummen verweilt,
und begreift, was der Stumme ihm sagen will,
wenn der Leise laut wird und der Laute still,
wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos,
das scheinbar Unwichtige wichtig und groß,
wenn mitten im Dunkel ein winziges Licht Geborgenheit,
helles Leben verspricht,
und du zögerst nicht, sondern du gehst, so wie du bist, drauf zu,
dann, ja dann fängt Weihnachten an.*

(Rolf Krenzer)